

Hintergrund zur Person

Andreas ist 64 Jahre alt, promoviert und seit vielen Jahren in einer strategischen Leitungsfunktion tätig. Er ist zum zweiten Mal verheiratet, lebt in einer Patchworkfamilie mit mehreren Kindern und einer gleichberechtigten Partnerin, die ihm auf Augenhöhe begegnet. Gemeinsam wohnen sie stadtnah mit guter Anbindung. Andreas verfolgt seine Ziele konsequent – über Ausbildung, Beruf und ehrenamtliches Engagement hinweg – und weiß stets, was er will.

Charakter und Haltung

Er ist ein rationaler, strukturierter Mensch mit hohem Qualitätsanspruch an seine Arbeit. Entscheidungen trifft er faktenbasiert und wohlüberlegt. Andreas ist vielseitig informiert, reflektiert und offen für neue Perspektiven, solange sie Substanz haben. Er kommuniziert sachlich, nicht emotional, und schätzt den Austausch auf Augenhöhe. Politisch ist er klar positioniert und kommuniziert seine Haltung offen. Besonders engagiert er sich im Bereich Umweltschutz auf kommunalpolitischer Ebene.

Alltag und Engagement

Sein Alltag ist geprägt von einem hohen Pensum: Beruf und Ehrenamt nehmen gleich viel Raum ein. Er beginnt früh, kommt spät nach Hause und merkt zunehmend, dass er Aufgaben abgeben muss. Wenn Zeit bleibt, besucht er gerne Vorträge oder Ausstellungen, treibt Sport und pflegt den Austausch mit Gleichgesinnten.

Zukunft und Vision

Andreas plant, seine Tätigkeiten schrittweise zu reduzieren – orientiert sich dabei nicht am Rentenalter, sondern an seiner Fähigkeit, weiterhin Qualität zu liefern. Spätestens mit dem Renteneintritt seiner Frau möchte er sich aus dem Berufsleben zurückziehen. Für die Zeit danach hat er konkrete Pläne: mehr Sport, mehr Zeit für Familie und Haus sowie die Umsetzung seines Herzensprojekts – ein „Haus der Eigenarbeit“, das einen bleibenden kommunalen Beitrag leisten soll. Auch längere Wanderausflüge stehen auf seiner Liste. Gleichzeitig sorgt er sich um die globale politische Lage und das Ausbleiben notwendiger Veränderungen.



Laptop Herbst Internet - Kostenloses Foto auf Pixabay - Pixabay

Herausforderungen und Einwände

Andreas ist stark eingebunden und lehnt Angebote ab, die für ihn keinen klaren inhaltlichen Mehrwert bieten. Verpackung ist ihm weniger wichtig als Substanz. Altersbezogene Formate interessieren ihn nicht – er entscheidet themenbezogen.

Ideale Ansprache

Er wird am besten über seine bevorzugten Informationskanäle, durch Hinweise im Stadtbild oder über persönliche Empfehlungen erreicht. Angebote müssen ihm relevante Informationen liefern, kommunalen Nutzen stiften und Raum für Austausch bieten. Besonders schätzt er Formate, die verschiedene Perspektiven zulassen und ihm Gestaltungsspielräume eröffnen.

„Ich wollte schon immer Gestalter sein und bleibe das auch, so lange das, was ich sage, Hand und Fuß hat, und das, was ich tue, weiterhin notwendig ist.“